Ein Vorschlag für Vernetzung und aufbauendes Lernen im Bereich „Religionen und Weltanschauungen“ (Ev. Religionslehre, Bildungsplan 2016): Übersicht

*Hinweis: Die unterschiedlichen Größen der verschiedenen Felder stehen nicht für quantifizierende Festlegungen der Unterrichtsanteile*

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Explizit* übergreifende Zugänge  | Judentum | Islam | Buddhismus | Ethnische Religionen/sonst. Welt-anschauungen | Christentum |
| **[Klassenstufen], „Organisierende Zentren“; Ziffern ibK****im Bildungsplan** | Vernetzungen und aufbauendes Lernen |
| [Kl. 5/6]„Gotteshäuser“3.1.2 (1); 3.1.3 (4); 3.1.4 (3); 3.1.6 (2); 3.1.7 (1)-(3) |  (a) Kirchen als Orte des Gebets und der Bibel/ (b) Wie leben Christen heute? (auch: die eigene Festkultur der SuS)(a) Moscheen als Orte des Gebets und des Koran/(b) Wie leben Muslime heute? (Festkultur)(a) Synagogen als Orte des Gebets und der Thora/ (b) Wie leben Juden heute? (Festkultur) |
| [Kl. 7/8]„Heilige Schriften/ Dialog I“3.2.3 (3); 3.2.5 (3); 3.2.7 (1)-(3) | Fundament. Atheismus heute (Alternativ: Ethnische Religionen als „schriftlose“ Religionen; psych. Gewalt in Sekten)Die Bibel als heilige Schrift der Christen: Gebrauch (Gottesdienst: Semiotik der geöffneten [„prot.“] Altarbibel; „Inszenierung“ d. Bibel im rk. Gottesdienst)Der Koran als heilige Schrift der Muslime: Hauptinhalte, Gebrauch (Rezitation); Referenzthemen zum Koran: Mohammed, 5 Säulen, Jesus im Koran *Neue Horizonte*: Sunna und Schia; AlevitenDie Thora als heilige Schrift der Juden: Hauptinhalte; Gebrauch (Synagogaler Gottesdienst, „Lernen aus der Schrift“-Talmud [exemplarisch]) Wie reden wir miteinander (wenn es schwierig wird)? Anforderungssituationen, z. B.: (1) Moscheebesuch und 5 Säulen, (2) „Elif trägt jetzt Kopftuch“, (3) „Was und wie lest Ihr“? Bibel und Koran im christl. und islamischen RU. |
| [Kl. 9/10]„Religion- Fundamentalismus- Gewalt“3.3.2 (4); 3.3.3 (1); 3.3.3 (4); 3.3.4 (3); 3.3.7 (1)-(3)  | Wenn Gottes Wort zum gewaltsamen Diktat wird - Religion(en) fundamentalistischBuddhismus: Religion ohne Gott und ohne Gewalt? Buddha und Buddhismen (Großes und kleines Fahrzeug, Zen), „Buddhismusadaptionen“ in westl. Gesell-schaften; Buddhistische Schriften;Erlösungsvorstellungen Islam: Koran+GewaltJudentum: Siedlungs-pol.+ Rel.Christentum: Kreationis-mus |
| [Kursstufe; 2-std.]„Religion(en) und Wahrheit/Dialog II“3.4.2 (1); 3.4.3 (3); 3.4.5 (1); 3.4.5(2); 3.4.6 (1)-(2);  | Christentum und andere Religionen im Kontext pluralistischer Säkularität heute: Identitäts-, Wahrheits- und Friedensfragen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Perspektive I:Was macht die Religion im Staat? Was macht der Staat mit der Religion? | Judentum: Israel und die Orthodoxen | Islam: „Gottesstaat“ als Prinzip? Haltungen zur Demokratie und ihren Werten  | Weltanschauungen: Laizismus in Frankreich (in USA?). (Alternativ: z.B. Sunday-Assembly-Bewegung in England)  | Christentum: Von Monopolisten für Thron und Altar zum religösen „Player“ in der pluralen Gesellschaft  |
| Perspektive II:Religion - Wahrheit - Konflikt | Mögliche inhaltliche Ansatzpunkte und Orientierungen im Hinblick auf den Religionsunterricht:1. Auslösung oder „Befeuerung“ von Konflikten durch Religion(en) **↔** Religiös motivierte Akteure als Friedensstifter in Konflikten;
2. Kriterien, Verlaufsformen, Grenzen von „interreligiösen Dialogen“ (lokale Beispiele, scriptural reasonning; 3alog);
3. Christlicher Glaube, Vielfalt der Religionen und gegenwärtiges Wahrheitsbewusstsein „im Westen“ *([In Teilen noch] tendenziell pluralistisch im Blick auf die Religionen; [weitgehend noch] tendenziell naturwissenschaftlich-technizistisch im Blick auf das Wirklichkeitsverständnis)*
 |

 |